

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Tätigkeitsbericht 2016 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Familien und Jugend (III-71 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Familien und Jugend hat dem Nationalrat am 6. Dezember 2017 den gegenständlichen Tätigkeitsbericht 2016 der Bundesstelle für Sektenfragen (III-71 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 13. März 2018 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG erledigt. Der Ausschuss beschloss einstimmig, Geschäftsführer Dr. German **Müller** von der Bundesstelle für Sektenfragen als Auskunftsperson gem. § 40 GOG zu laden.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Edith **Mühlberghuber** die Abgeordneten Birgit Silvia **Sandler**, Dr. Gudrun **Kugler**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Michael **Bernhard** und Carmen **Schimanek** sowie die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend Mag. Dr. Juliane **Bogner-Strauß**. Dr. German **Müller** beantwortete die an ihn gerichteten Fragen der Abgeordneten.

Bei der Abstimmung wurde der Tätigkeitsbericht 2016 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Familien und Jugend (III-71 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2018 03 13

Carmen Schimanek

Schriftführerin

Norbert Sieber

Obmann

